

Ausbildung beendet Lehrabschlüsse am BZSL

ST. GALLEN/ESCHEN Im Kanton St. Gallen mussten dieses Jahr die Lehrabschlussfeiern der Berufsfachschulen aufgrund der Corona-Situation abgesagt werden. So sind auch die beiden Feiern des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) in der Sportanlage Riet und im Gemeindesaal Eschen ins Wasser gefallen. Die schulischen Lehrabschlussprüfungen konnten dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Deshalb wurden die schulischen Schlussnoten aufgrund der Erfahrungsnoten ermittelt. Nun liegen - zusammen mit den betrieblichen Noten - die Gesamtergebnisse des Qualifikationsverfahrens (QV) für die Kaufleute, für den Detailhandel und für die Gesundheitsberufe vor. Von den insgesamt 203 Kandidatinnen und Kandidaten des BZSL haben 192 bzw. 95 Prozent das QV als Kauffrau/Kaufmann E-Profil, als Detailhandelsfachfrau/-mann, als Detailhandelsassistentin/-assistent, als Fachfrau/Fachmann Gesundheit oder als Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales mit Erfolg bestanden. Nachfolgend die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen aus Liechtenstein bzw. jene, die in Liechtenstein ihre Ausbildung gemacht haben:

Detailhandelsassistent/-in

- Riana **Gredig** (Landquart), Mios Handels Anstalt, Balzers
- Leonor **Memisi** (Grabs), Denner Satellit, Eschen
- Jessica **Neyer** (Mels), Mios Handels Anstalt, Balzers
- Zhuje **Zukaj** (Haag), P. Feger AG, Triesenberg

Detailhandelsfachfrau/-mann

- Philippe **Felix** (Balzers), Interdiscount AG, Buchs
- Carmen **Frei** (Balzers), Coop Vaduz Mühleholz, Vaduz
- Gianna **Freuler** (Azmoos), Liechtensteinische Post AG, Schaan - Rangiert mit der Note 5.4
- Melanie **Gulli** (Schaan), Bijouterie Victoria Halef AG, Mels - Rangiert mit der Note 5.3
- Nina **Hosse** (Schaan), Schuh Fehr Establishment, Schaan
- Deniel **Kaiser** (Schellenberg), Oehri AG, Vaduz
- Maria **Näscher** (Mauren), Import Parfumerie, Buchs
- Jennifer **Reich** (Gams), Greber AG, Vaduz
- Nils **Scheibelhofer** (Schaan), Liechtensteinische Post AG, Schaan
- Simone **Strampella** (Vaduz), P. Feger AG, Nendeln

Fachmann/Fachfrau Gesundheit, FAGE

- Halmira **Ajgeraj** (Gamprin-Bendern), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Emire **Bajrami** (Flums), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Alma **Dervishi** (Flums), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Gijbeare **Dervishi** (Flums), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Andrin Severin **Gantner** (Balzers), Spitalregion Rheintal, Grabs - Rangiert mit der Note 5.3
- Valeria **Gassner** (Triesenberg), Altersheim Allmend, Bad Ragaz
- Larissa **Gassner** (Triesen), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Lena **Händel** (Sargans), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Andry **Hermann** (Sennwald), Liechtensteinisches Landesspital, Vaduz
- Soraya **Howlader** (Gamprin-Bendern), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Alissia **Lampert** (Triesenberg), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Jana Katharina **Matt** (Mauren), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Katharina **Monn** (Berschis), Familienhilfe Liechtenstein e. V., Vaduz
- Carmen **Wenzin** (Walenstadt), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Sabine **Wolfiger** (Balzers), Spitalregion Rheintal, Walenstadt

Assistentin/Assistent Gesundheit u. Soziales, AGS

- Amine **Bilir** (Vaduz), Stiftung Kliniken Valens, Walenstadtberg
- Nazret **Ermias** (Nendeln) Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Janina Lisa **Frick** (Triesenberg), Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Vaduz
- Ylza **Muji** (Eschen), Lukashauss Stiftung, Grabs (red/pd)

«Direkter und persönlicher Kundenkontakt bleibt für uns zentral»

Beratung Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) baut ganz gezielt auf die persönliche Beratung vor Ort und hat deshalb die Geschäftsstelle in Eschen nicht nur räumlich, sondern auch betrieblich angepasst.

Geschäftsstellenleiter Patrik Schreiber erklärt, was Kundinnen und Kunden erwarten dürfen, wie die Reaktionen bislang ausfielen und worauf er sich besonders freut.

Herr Schreiber, warum investiert die LLB gerade jetzt in ihre Geschäftsstellen?

Die LLB ist die weitaus kunden nächste Bank in Liechtenstein. Wir sind überzeugt: Die lokale Präsenz vor Ort entspricht auch künftig dem Kundenbedürfnis und bietet zahlreiche Chancen. Deshalb möchten wir die Nähe zu den Einwohnern, den Unternehmen und den Behörden des Landes bewusst bewahren und stärken. Wir nehmen die Bedürfnisse aller Kundengruppen ernst und richten uns darauf aus. Bei der Investition in die Geschäftsstellen achten wir im Übrigen ganz besonders auf einen optimalen Mix zwischen Mensch und «Maschine». Die Kombination von der modernen digitalen Technik und den Beratungskompetenzen unserer Mitarbeitenden bietet den grössten Mehrwert für unsere Kunden.



Geschäftsstellenleiter Patrik Schreiber (links) setzt auf Teamspirit: Kombiniert mit den neuen Möglichkeiten in der Geschäftsstelle Eschen wird der Besuch für Kunden zum Erlebnis. (Foto: LLB)

Was ist der wichtigste Aspekt im Betriebskonzept, das die LLB nun auch in Eschen verfolgt?

Wir sind überzeugt, dass der Wechsel vom klassischen Schaltergeschäft hin zur verstärkten Beratung und Begleitung im persönlichen Kontakt die Zukunft der Geschäftsstelle sichert und damit das Angebot für eine breite Kundengruppe. Unsere Kunden erhalten in der Geschäftsstelle alle bisherigen Leistungen. Wir haben darüber hinaus neu die Möglichkeiten, sie noch individueller und spezifischer zu bedienen und zu beraten. Sei das für eine Transaktion am Desk, für eine Kon-

toeröffnung im diskreteren Rahmen oder für eine umfassende Beratung im Vorsorgebereich.

Worauf dürfen sich Ihre Kundinnen und Kunden besonders freuen?

Unsere Kunden erleben einen intensiveren Austausch mit uns. Wie erwähnt, wollen wir ein Ort sein, an dem Bankgeschäfte zum Erlebnis werden. Allein schon die veränderte Atmosphäre trägt dazu bei. Daneben können wir neu auf das neue Medium Bankorama zurückgreifen, wenn wir mit Kunden Themen rund ums Sparen und Vorsorgen besprechen und Lösungen gemeinsam erarbeiten.

Was hat sich für Ihre Mitarbeitenden geändert?

Das neue Rollenprofil unterscheidet sich deutlich zu früher. Die Mitarbeitenden haben in der Geschäftsstelle viel mehr Möglichkeiten, mit Kunden in den Austausch zu treten. Wir suchen heute ganz gezielt den Kontakt zu unseren Kundinnen und Kunden und möchten so rechtzeitig die richtigen und wichtigen Themen gemeinsam besprechen. Der direkte und persönliche Kundenkontakt vor Ort bleibt für uns dabei zentral.

Wie wirkt sich die Coronapandemie aus?

Aktuell hindert uns die Coronapandemie daran, alle Möglichkeiten und Vorteile in der Geschäftsstelle zu nutzen. Insbesondere gesellschaftliche Anlässe, Treffen zu bestimmten Themen und der Wissensaustausch sind momentan leider nur eingeschränkt möglich.

Was freut Sie persönlich am meisten?

Das Engagement meiner Mitarbeitenden und die Reaktionen der Besucher sind einfach toll. Die Umgestaltung hat sich mehr als gelohnt. Wenn sich die Situation hoffentlich bald «normalisiert», bin ich überzeugt, können wir für unsere Kundinnen und Kunden im Unterland noch einen viel grösseren Mehrwert erbringen als bisher. Darauf freue ich mich jetzt schon.

Einen Online-Videorundgang durch die Geschäftsstelle Eschen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.llb.li/eschen. (pr)

Suchtprävention

Wettbewerb ist abgeschlossen, zwei neue Plakate aus Liechtenstein: «Fakt oder Fake?» und «Return To Real Life?»

VADUZ/TRIESEN Sekundarschulen sowie Suchtpräventionsfachleute aus Liechtenstein und der deutschen Schweiz können auf zehn neue und tolle Freelance-Plakate zurückgreifen. Alle diese finden sich in der neuen Freelance-Agenda für das Schuljahr 2020-21 sowie im Internet unter www.be-freelance.net > Contest > Realisierte Arbeiten. Zwei davon sind für Liechtenstein besonders wertvoll:

• **«Fakt oder Fake?»:** Dieses Plakat thematisiert die hohe Flut von Fake-News, welche uns insbesondere über Soziale Medien täglich erreichen. Es gilt, kritisch zu sein und zu bleiben, Nachrichten zu hinterfragen und auf deren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen.

• **«Return To Real Life?»:** Besonders Jungs sind mit Beginn der Pubertät für zocken/gamen empfänglich. Klar! Ein Spiel fördert und fordert den Jungen individuell. Es wurde von Fachleuten aus der Kinder- und Jugendpsychologie mitentwickelt, welche darauf achten, dass ein Spieler nicht einfach aufhört, sondern möglichst lange dabei bleibt. Doch Spieler wie deren Eltern können jederzeit ein Ja oder Nein für eine Fortsetzung des Spielverhaltens setzen.

Das Erstellen von Bild-Text-Kombinationen ist ein Mittel zur Lernziel-sicherung sowie zur Förderung der Nachhaltigkeit. Die Jugendlichen beschäftigen sich intensiver mit den Themen und entwickeln Botschaften für Gleichaltrige (Peer-Kommunikation). Bei den beiden Plakaten aus Liechtenstein arbeitete Fachlehrer Stefan Pirker mit den SchülerInnen der Klasse 2b Oberschule Triesen über längere Zeit hinweg. Entstanden sind gezeichnete Ideen, welche von einer Fachjury als gut und für weiterverfolgbar bewertet wurden. Entsprechend fanden



Die Gruppe «Return To Real Life?», von links: Nevio Oliva, Gloria Iozzo und Luan Shala (Oberschule Triesen), Luana Gantenbein (Büro für Gebrauchsgraphik AG, Vaduz) und Stefan Pirker (Oberschule Triesen). (Fotos: ZVG)



Die Gruppe «Fakt oder Fake?», von links: Tristan Gehin (Neuland visuelle Gestaltung GmbH, Schaan), Melanie Cravinho Castelo, Elena Frick und Stefan Pirker (Oberschule Triesen).

Workshops mit Grafikerlernenden aus zwei Betrieben in Liechtenstein statt und aus den Zeichnungen wurden professionelle Bilder. Die fertigen Plakate werden in den kommenden Monaten auf verschiedene Weise eingesetzt werden: In der Agenda, als Plakat, auf Social Media, ... und sollen jüngere und ältere Menschen für das jeweilige Thema motivieren. Freelance ist ein Suchtpräventionsprogramm für die Sekundarstufe-I. Es bietet den Lehrpersonen flexibel einsetzbare Unterrichtseinheiten, welche sie selbst auf ihre Zeit- und Themenbedürfnisse abstimmen können. Das Unterrichtsmaterial basiert auf den neuesten Erkenntnissen, Zahlen und Fakten zu Risiko- und Konsumverhalten. Die fachlichen Bezüge gemäss Lehrplan 21 sind jeweils in den Einheiten aufgeführt. (pr)

Ausführliche Informationen finden sich unter www.suchtpraevention.li.